

3-Perf

KAMERA/TECHNIK

Optimiertes 35mm-Filmformat mit 3 Perforationslöchern pro Frame, reduziert Filmverbrauch um 25% bei nativem 1.78:1 (16:9) Seitenverhältnis. Industriestandard für TV-Drama und Werbung auf Film.

Technische Spezifikationen Das 3-Perf Format nutzt 3 Perforationslöcher pro Frame auf Standard-35mm-Film. Das Seitenverhältnis ist nativ 1.78:1 – exakt 16:9 HDTV-Standard. Technische Parameter: Perforationen pro Frame : 3 (statt 4) Negativ-Größe : 24.89mm x 13.87mm (Super 35 Extraktion) Natives Seitenverhältnis : 1.78:1 (16:9) Filmverbrauch : 75% von 4-Perf (5.33 Minuten pro 400ft Rolle) Auflösung : Äquivalent 3K+ Scan, optimal für HD/UHD Kamera-Kompatibilität: ARRI 435 : Nativ 3-Perf-fähig mit Gate-Wechsel ARRI 235 : 2-Perf und 3-Perf Varianten Panavision Millennium : 3-Perf Option verfügbar Moviecam Compact : 3-Perf Umbau möglich Die Körnung ist bei 3-Perf kaum sichtbar stärker als bei 4-Perf – für TV und Streaming praktisch identisch. Geschichte & Entwicklung 3-Perf wurde in den 1980ern als Kompromiss zwischen Filmkosten und Bildqualität entwickelt. Das Format optimiert 35mm für TV-Produktion, wo 4-Perf-Überschuss (1.33:1 Academy) ungenutzt blieb. Mit dem HD-Übergang (ab 1998) wurde 3-Perf zum TV-Drama-Standard – das native 16:9-Verhältnis eliminierte Cropping, und die 25% Filmersparnis machte Film für TV wirtschaftlich konkurrenzfähig. Die "Golden Age of TV" (2000-2012) wurde größtenteils in 3-Perf gedreht – "The Sopranos", "Mad Men", "Breaking Bad" (frühe Staffeln) nutzten das Format für Premium-Film-Look auf TV-Budget. Praxiseinsatz im Film HBOs "The Sopranos" (1999-2007) etablierte 3-Perf als Premium-TV-Standard – DP Alik Sakharov wählte das Format für Film-Ästhetik mit TV-Effizienz. Die Serie definierte den "cinematic TV"-Look. "Mad Men" (AMC, 2007-2015) nutzte 3-Perf für authentischen 60er-Jahre-Film-Look – DP Chris Manley wählte Kodak Vision2 Stock für warme, nostalgische Farbpalette. "Breaking Bad" (Staffeln 1-2, 2008-2009) wurde in 3-Perf gedreht, bevor der Wechsel zu Digital (RED Epic) in späteren Staffeln erfolgte – DP Michael Slovis nutzte beide Formate nahtlos. Digital-Übergang & Legacy Digital-Ersatz : Ab 2010 ersetzte Digital (ARRI Alexa, RED) 3-Perf für TV-Drama. Die Kosteneinsparung war marginal (Filmkosten vs. Digital-Workflow), aber Digital bot mehr Flexibilität. Nischen-Anwendung : 3-Perf bleibt relevant für Regisseure, die Film-Ästhetik wollen – Tarantino, Nolan, PT Anderson nutzen allerdings 4-Perf für Kino. Scanning-Workflow : Moderne Scanner (ARRISCAN XT) unterstützen 3-Perf für 4K+ Archiv-Scans historischer TV-Produktionen. Der Hauptvorteil von 3-Perf war seine Effizienz für TV – heute ist das Format weitgehend durch Digital ersetzt, bleibt aber für Retrospektiven und Film-Puristen relevant.